

# Forschen. Wissen. Schützen. | Die Corona-KiTa-Studie

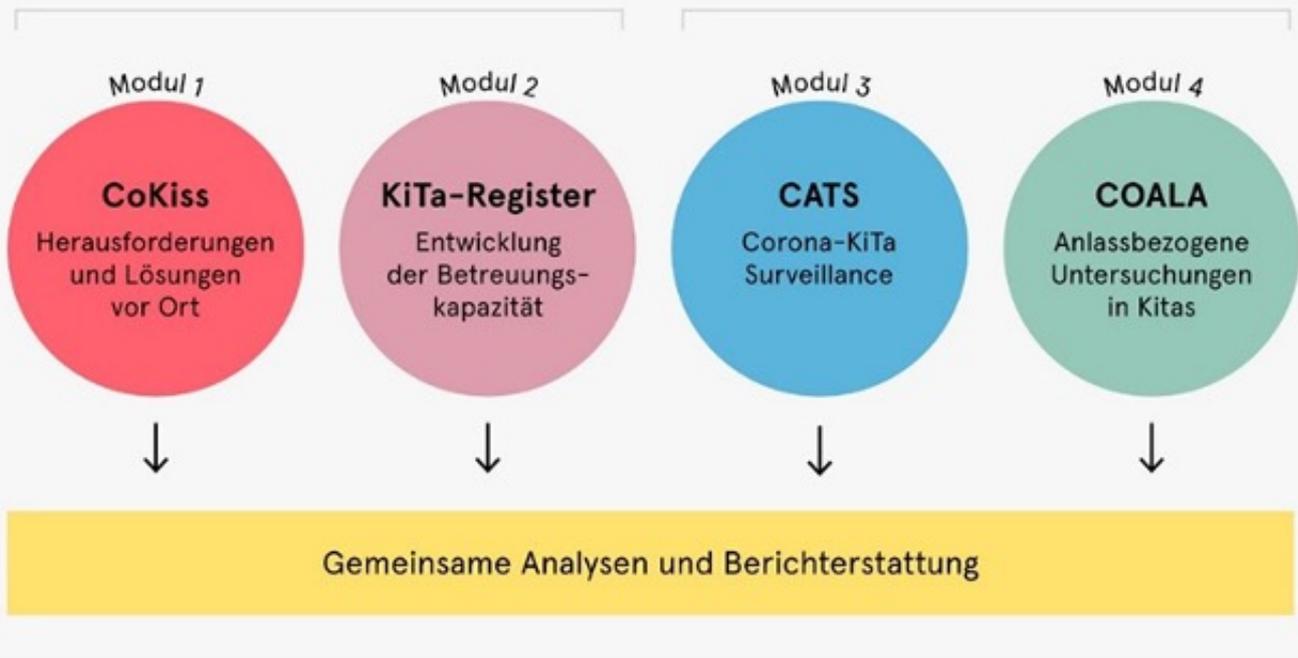
31. Mai 2021



Wissenschaftler/innen des Deutschen Jugendinstituts (DJI) und des Robert Koch-Instituts (RKI) widmen sich seit Juni 2020 gemeinsam dem Pandemie- und Infektionsgeschehen in der Kindertagesbetreuung. Im Fokus der **Corona-KiTa-Studie** stehen fünf Forschungsfragen:

1. Unter welchen Bedingungen findet die Kindertagesbetreuung während der Coronapandemie statt?
2. Welche Herausforderungen ergeben sich für Kindertagespflegestellen, Kindertageseinrichtungen und Familien?
3. Wie lassen sich schrittweise und kontrollierte Öffnungen umsetzen?
4. Wie hoch sind die Risiken einer SARS-CoV-2-Infektion für alle Beteiligten?
5. Welche Rolle spielt die Gestaltung der schrittweisen Öffnung für die weitere Verbreitung von SARS-CoV-2 und welchen Einfluss haben dabei Kinder?

Diese Fragen werden in insgesamt vier Modulen beantwortet: Modul I und II werden vom DJI betreut, die Module III und IV vom RKI.



### Aufbau der Studie: Worum geht's?

Für **Modul I Corona KiTa Surveys (CoKiss)** werden Kita-Leitungen, pädagogische Fachkräfte, Tagespflegepersonen und Eltern danach befragt, wie der **Alltag** in der Kindertagesbetreuung und den Familien während der Pandemie aussieht, wie **Familien und Einrichtungen zusammenarbeiten**, vor welchen **Herausforderungen** sie stehen und welche **Lösungen** sie entwickelt haben. Seit September 2020 werden alle drei Monate die Leitungen von etwa 3.000 Kitas befragt. In 600 dieser Einrichtungen finden seit November 2020 vertiefte Befragungen von Fachkräften und Eltern statt. Die Erfahrungen von Tagespflegepersonen werden auf ähnliche Weise erfasst.

**Modul II** umfasst das **KiTa-Register**, an dessen Teilnahme alle in Deutschland gemeldeten Kitas und Tagespflegepersonen aufgerufen sind. Hierbei finden wöchentlich Online-Befragungen statt, um das Pandemiegeschehen **aktuell und regional** darstellen zu können. Die Teilnehmenden werden dabei u. a. nach Betreuungskapazitäten, der Umsetzung von Schutz- und Hygienemaßnahmen, zu COVID-19-Verdachts- und Infektionsfällen sowie zu pandemiebedingten Schließungen befragt. Das KiTa-Register enthält als erstes und einziges Register eine bundesweite Übersicht zur wöchentlichen Auslastung, zu Gruppenkonzepten und zu derzeitigen Beschäftigungszahlen (mittelbar, unmittelbar) aller gemeldeten Kindertagesbetreuungsstellen. Die Auswertung der Ergebnisse des KiTa-Registers erscheint wöchentlich auf dem [Dashboard der Corona-KiTa-Studie](#).

**Modul III** trägt die Bezeichnung **Corona KiTa Surveillance (CATS)** und wird vom Robert Koch-Institut geführt. Anhand von Meldedaten der Gesundheitsämter zu COVID-19 sowie der Syndromischen Surveillance, zu der das [GrippeWeb](#)-Portal gehört, wird untersucht, **wie häufig** und mit welcher Symptomatik Kita-Kinder an COVID-19 erkranken, wie häufig es zu Ausbrüchen im Kita-Umfeld kommt und welche Rolle Kinder und Jugendliche in der Pandemie spielen.. Ergänzt werden diese Daten durch Angaben zur Gesamtzahl an Arztkonsultationen sowie zur Anzahl an Patientinnen und Patienten mit **akuten respiratorischen Erkrankungen** von etwa 520 repräsentativ über Deutschland verteilten Haus-

und Kinderarztpraxen. Zudem übermittelt eine Stichprobe von 74 Laboren in Deutschland Daten zu SARS-CoV-2-Testungen an das RKI.

Im Rahmen von **Modul IV Corona – Anlassbezogene Untersuchungen in Kitas (COALA)** geht das RKI den Fragen nach, welche Rolle Kita-Kindern bei der **Virusübertragung** zukommt und welche **Symptome** infizierte Kinder über welchen Zeitraum hinweg zeigen. Die Ergebnisse von COALA sollen dazu beitragen, die Risiken einer SARS-CoV-2-Übertragung im Kita-Umfeld **besser einschätzen** zu können. In Zusammenarbeit mit den zuständigen Gesundheitsämtern werden bundesweit rund **30 Kitas** ausgewählt, in denen es einen oder mehrere akute SARS-CoV-2-Fälle gibt. Neben einem telefonischen Interview beinhaltet die Studie **Hausbesuche mit Beprobungen** bei allen teilnehmenden Familien sowie wiederholte **Selbstbeprobungen** in Form von Mund-Nasen-Abstrichen und Speichelproben (keine tiefen Nasen/Rachen-Abstriche!) über einen Zeitraum von zwölf Tagen.

Die COALA-Studie bietet neben dem wissenschaftlichen Aspekt auch Vorteile für die Teilnehmenden. Diese erfahren unter anderem wichtige Ergebnisse wie ihren **Antikörperstatus** und die wiederholten Beprobungen bieten **Sicherheit** darüber, ob eine Übertragung stattgefunden hat. Des Weiteren erhalten mitwirkende Kitas einen Wertgutschein von **250€**, jede teilnehmende Person erhält einen Wertgutschein von **50€**.

Um an COALA teilzunehmen, sollten Kitas innerhalb von **drei Tagen** nach Abstrichdatum dem COALA-Team das Auftreten des SARS-CoV-2-positiven Falls mitteilen. Das COALA-Team bespricht dann mit der Kita-Leitung, ob der Ausbruch für die Studie in Frage kommt. Im Falle einer Teilnahme an der COALA-Studie würde das COALA-Team interessierte Eltern telefonisch über die Studie aufklären. Die Teilnahme an der Studie ist selbstverständlich freiwillig. Weitere Informationen zur Studie finden Sie auf [https://www.rki.de/DE/Content/Gesundheitsmonitoring/Studien/coala/coala\\_node.html](https://www.rki.de/DE/Content/Gesundheitsmonitoring/Studien/coala/coala_node.html) oder Sie schicken eine E-Mail an [coala@rki.de](mailto:coala@rki.de).

## **Ergebniskommunikation**

Neben dem bereits erwähnten Dashboard werden die Ergebnisse der Corona-KiTa-Studie regelmäßig in den [Monats- und Quartalsberichten](#) publiziert. Darüber hinaus erscheint auf der Studienseite in der [Rubrik Aktuelles](#) wöchentlich eine Kurzzusammenfassung eines ausgewählten Themas des jeweils aktuellen Berichts. Über den [Twitter-Kanal der Corona-KiTa-Studie](#) halten wir unsere Follower zusätzlich über Ergebnisse und Veröffentlichungen auf dem Laufenden.

Anhand der wöchentlichen Umfrageergebnisse zeigte sich, dass Kitas schnell Gruppentrennungen umgesetzt haben, um Einrichtungsschließungen zu vermeiden und um die Kindertagesbetreuung weiter zu gewährleisten. Zu den wichtigsten Erkenntnissen hat bislang gezählt, dass bis in die zweite Welle hinein das Infektionsgeschehen in der Kindertagesbetreuung dem allgemeinen Geschehen folgte und nicht voranging.

## **Mitmachen erwünscht**

Sie möchten mit Ihrer Kita oder Kindertagespflegestelle die Studie ebenfalls unterstützen? Sehr gerne! [Hier können Sie sich gleich im KiTa-Register anmelden](#). Weitere Informationen zur Studie finden Sie auf [unserer Homepage](#) sowie in [unseren FAQs](#). Die Corona-KiTa-Studie läuft bis zum 31.12.2021.

- [Mail](#)